



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 083/23

Federführung:

FB Nachhaltige Mobilität

Sachbearbeitung:

Ahbe, Christine

Datum:

22.03.2023

Beratungsfolge

**Sitzungsdatu
m**

Sitzungsart

Mobilitäts- und Umweltausschuss

25.05.2023

ÖFFENTLICH

Betreff:

Mobi-Hub Reuteallee – Erweiterung des Bike+Ride-Angebots auf dem städtischen Parkplatz am S-Bahn-Halt Favoritepark in Eglosheim

Bezug SEK:

HF 08 (Mobilität); SZ 02 / OZ 01

Bezug:

Vorlage 310/21 – Mobilitätskonzept Hochschulcampus

Anlagen:

Anl. 1 Planung Mobilitätshub Reuteallee vom 23.03.2023

Anl. 2 Beispiel (Fa. Kienzler)

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgestellten Planung zur Erweiterung des Mobilitätshubs wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Erweiterung des Mobilitätshubs vorbehaltlich des Förderbescheids zu realisieren.

Sachverhalt/Begründung:

Auf dem städtischen Parkplatz (Flurstück-Nummer 3780) am S-Bahnhalte Favorite in Ludwigsburg ist die Erweiterung des bestehenden Mobilitätshubs geplant. Das Bike+Ride-Angebot soll um ein Mikro-Fahrradparkhaus und überdachte Radabstellplätze ergänzt werden.

Ziele und Relevanz der Maßnahme

Der S-Bahnhalte Favorite wird im 15-Minuten-Takt von der S-Bahnlinie 4 auf der Relation Stuttgart – Marbach/Backnang angefahren. In fuß- und fahrradfreundlicher Entfernung dient er vor allem der Erschließung des angrenzenden Stadtteils Eglosheim sowie des anliegenden Hochschulcampus. Das bisher kostenfrei und öffentlich zugängliche Parkplatzangebot im näheren Umfeld des S-Bahnhalts wird außerdem von Pendler*innen zum Park+Ride genutzt.

Im Zuge der Umsetzung des Mobilitätskonzepts für den Hochschulcampus werden die öffentlichen Stellplätze im Umfeld des S-Bahnhalts ab November 2023 sowie die Parkplätze der Hochschulen ab Ende 2024 bewirtschaftet.

Aufgrund der kurzen Entfernungen und der guten Erreichbarkeit des S-Bahnhalts, sowohl aus Ludwigsburg als auch aus benachbarten Gemeinden, soll die Nutzung des Fahrrads als Alternative auf dem Weg zum S-Bahnhalt gefördert werden. Mit dem Bau von wettergeschützten und abschließbaren Radabstellmöglichkeiten werden hierfür die notwendigen Voraussetzungen geschaffen.

Durch die Fahrradabstellanlage werden die bereits bestehenden Angebote am Mobilitätshub mit der RegioRad-Station, dem RadSERVICE-Punkt, dem E-Scooter-Hub sowie 17 Fahrradboxen um einen zentralen Baustein erweitert.

Konzeption

Der Entwurf (s. Anlage 1) fügt sich in das langgestreckte Grundstück gut ein. Im Westen verläuft ein 110 KV-Erdkabel der NetzeBW, welches inkl. Schutzstreifen nicht überbaut werden darf. Die Rückmeldung der NetzeBW zur tatsächlichen Lage des Kabels steht noch aus und wird bis zur Beschlussfassung am 25.05.2023 geklärt.

Das Vorhaben gliedert sich in ein Feld mit offenen Bügeln und eine Fahrradsammelgarage. Beide Teile werden durch ein Dach zu einer baulichen Einheit zusammengefasst. Um Angsträume zu reduzieren, wird sie zum Bahndamm (Westseite) durch eine geschlossene Wand begrenzt. Aufgrund der Größe und Lage wird eine extensive Dachbegrünung vorgesehen. Eine kombinierte Nutzung mit Photovoltaik bietet sich an diesem Standort aufgrund der Verschattung durch die Bäume entlang des Bahndamms nicht an. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit soll die Realisierung der Maßnahme mit vorgefertigten Modulen erfolgen.

In der Fahrradsammelgarage werden Doppelstockparker angeboten. Die offene Abstellanlage ist so konzipiert, dass sie bei entsprechender Nachfrage mit Doppelstockparkern aufgerüstet werden kann. In der vorgelegten Planung können insgesamt 125 Fahrradabstellplätze realisiert werden.

Der zentrale und gut einsehbare Zugang erfolgt über die Reuteallee. Der Zugang zur Fahrradsammelgarage soll über ein am Markt bereits angebotenes, internetgestütztes Buchungs- und Bezahlsystem erfolgen.

Kosten

Die Kosten für die Anlage setzen sich zusammen aus den Herstellungs- und den jährlich anfallenden Betriebskosten. Der Betrieb der Anlage soll mittels eines digitalen Buchungs- und Bezahlsystems erfolgen und im Zuge der Ausschreibung für zunächst fünf Jahre vergeben werden. Nach ersten Marktsondierungen sind hier mit einmaligen Kosten zur Implementierung des Systems sowie mit jährlichen Betriebskosten zu rechnen, die über die Nutzung der Anlage refinanziert werden können.

Herstellungskosten

Fahrradabstellanlage

Sammelgarage, Überdachung, Doppelstock- und Hoch-Tiefparker 315.000 Euro (brutto)

Außenanlage

Entsiegelung, Beläge, Stromanschluss und Fundamente 90.000 Euro (brutto)

Implementierung Buchungssystem 6.000 Euro (brutto)

Investitionsmaßnahmen	68100000 Fördermittel Bund, 68110000 Fördermittel Land			
Deckung	A541067000 Radwegebau			
	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, 2023/2024			
	<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch			
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754106700037
			68100000/ 68110000	754106700037

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
<ul style="list-style-type: none"> - Es handelt sich um eine erhebliche Auswirkung, weil bestehende Pkw-Stellplätze in Fahrrad-Stellplätze umgewandelt werden - durch den Ausbau des Bike+Ride-Angebots am S-Bahn-Halt Favorite die kombinierte Nutzung von Fahrrad und ÖPNV gefördert wird - ein Teil des bestehenden Parkstreifens entsiegelt werden soll - die Überdachung der Radabstellanlage begrünt werden soll 				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, 23, 32, 60, 61, 63, 65, 67



LUDWIGSBURG

NOTIZEN